Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 12

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Singe, wem Gesang gegeben

Sehr geehrter Herr Dr. Gugenbühl!

Sie haben in Ihrem Artikel «Schönheit im Alltag» dargetan, wie sich die bildende Kunst in die Abgeschiedenheit der Museen und das Lied in die Vereine zurückgezogen habe. Leider haben Sie so recht.

Eine kleine Begebenheit am diesjährigen Eidgenössischen Sängerfest hat mich die heutige Situation erschreckend deutlich erleben lassen.

Am Vormittag des zweiten Festtages hatten die Vereine ihre Wettlieder vor dem Kampfgericht vorgetragen, der Nachmittag war der Vorprobe für die Gesamtchöre eingeräumt. Als nun eben an diesem Nachmittag die Sänger, befreit von Wettliedsorgen, beim Festplatz den städtischen Tramwagen entstiegen und in Scharen der Festhütte zuwanderten, hellte sich auf einmal der Himmel auf, die Sonne schien nach ungezählten Regentagen wieder einmal, und im Wind flatterten ungezählte Fahnen.

Da begann ein Grüppchen Sänger zu singen. Ohne Stimmgabel und ohne Dirigent:

Drei Ellen gute Bannerseide, ein Häuflein Volkes, ehrenwert, mit klarem Aug' im Sonntagskleide, ist alles, was mein Herz begehrt!

Dieses Lied in der Vertonung Friedrich Nigglis kennt heute jeder Männerchörler der Schweiz. Und nun hätte man glauben sollen, daß alle die Sänger, die der Festhütte zustrebten, in das Lied eingestimmt hätten, aus Freude über den Tag, aus Freude über das Fest oder aus Freude am Singen.

Aber was geschah? Das Trüpplein der Sänger wurde mit argwöhnischen Blicken gemessen, als ob sie angetrunken gewesen wären. Es schien, als ob sich jeder fragen würde: «Wo steht das im Festprogramm?» und «Wo ist da ein Dirigent?»

So kam es denn, wie es kommen mußte, das Lied starb auf den Lippen der Mutigen. Eine Viertelstunde später aber standen über 3000 Sänger auf der Bühne zur Probe bereit, und sie gehorchten dem leisesten Wink des Dirigenten.

«Mit ergreifender Inbrunst und zu Herzen gehender Anteilnahme wurde geradezu vollendet gesungen.» So lautet der Bericht über das Konzert im «Eidgenössischen Sängerblatt». Und daran ist nicht einmal zu zweifeln.

Mit besten Grüßen!

Ihr J. G.

Kunstschätze im Estrich

Sehr geehrter Herr,

Mit Interesse habe ich Ihren offenen «Brief» gelesen und teile Ihnen mit, daß sämtliche durch den Kanton Zürich im Laufe der letzten Jahrzehnte gekauften Vom Guten das Beste:

Ermsfs Spezialhaferflöckli

in Paketen zu 250 und 500 Gramm

Ein herrliches Produkt der altbekannten Hafermühle Robert Ernst AG., Kradolf



Der Frankfurter

Das Buch vom vollkommenen Leben

Ausgabe A Fr. 16.50 mit Urschrift B Fr. 9.50 ohne Urschrift

wurde am Ende des 14. Jahrhunderts von einem unbekannten Priester und Kustos der Deutschherren in Frankfurt a. M. geschrieben. Es wendet sich an jedermann und sollte von allen nicht bloß gelesen, sondern sorgfältig studiert und innerlich nacherlebt werden; denn es ist eines der leuchtendsten Dokumente menschlicher Höhe und Tiefe, Größe und Demut.



Cachets von D:Faivre

helfen prompt bei

GRIPPE

KopfwehRheumatismen

und anderen Schmerzen 17 Grotes Fr. 2.-, 4 Grotes -.75, 1 Grotes -.25, to allen Apothetes



Wer OPAL raucht ist zufrieden

Kunstwerke (Gemälde und Plastiken) in den Räumlichkeiten der kantonalen Verwaltung aufgehängt oder aufgestellt sind. Einzig die in den Jahren 1945 bis 1947 erworbenen Kunstwerke wurden nicht sofort nach dem Ankauf verteilt, da man eine Übersicht gewinnen wollte, um eine gerechtere Verteilung durchführen zu können. Denn die frühere Verteilungsart befriedigte nicht mehr. Es ist nun für die Zukunft vorgesehen, einmal im Jahr die Verteilung der neuangekauften Kunstwerke auf die Amtsräume vorzunehmen. Es ist also nicht richtig, wenn behauptet wurde, das « meiste (des kantonalen Kunstgutes) stehe auf dem Estrich ». Es ist sicher verständlich, wenn der Regierungsrat vorerst darnach trachtet, die von ihm gekauften Kunstwerke in den kantonalen Gebäuden zu verwenden. Trotzdem dieser Bedarf noch lange nicht gedeckt ist, wurden bereits seit einiger Zeit auch die Gerichte berücksichtigt. Es sollen in Zukunft noch die kantonalen Schulen (Universität, Kantonsschule Zürich und Winterthur, Technikum Winterthur, Oberseminar, Unterseminar, 6 landwirtschaftliche Schulen), die Bezirksgerichte und Bezirksverwaltungen berücksichtigt werden. In Betracht gezogen werden können ferner noch die Notariate und Kantonspolizeistationen. Der Kanton hört demnach nicht «schon in Bendlikon oder auf dem Milchbuck auf », sondern reicht von Affoltern a. A. bis Andelfingen und von Dielsdorf bis Hinwil.

Sehr richtig ist Ihr Hinweis, «daß es landauf und landab neue und ältere Schulhäuser gibt, in denen man für ein gutes Bild herzlich dankbar wäre». Kunstwerke für diese Bauten zu erwerben dürfte aber in erster Linie Aufgabe der Gemeinden sein. Erfreulich ist, daß nicht nur in den beiden Städten Zürich und Winterthur, sondern auch in einzelnen sogenannten Landgemeinden Kunstwerke für das Gemeinde- und Schulhaus gekauft werden. Gelegenheit zu solchem Tun bieten unter anderem die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen der Sektion Zürich der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten und ihr nahestehende Künstlerorganisationen sowie Atelierausstellungen einzelner Künstler. Bekanntlich wohnen namhafte Künstler ganz bewußt nicht in den Städten, sondern auf dem Land. Sie wissen es zu schätzen, wenn der Gemeinderat ihrer Wohn- oder einer Nachbargemeinde sich ihrer erinnert, nicht nur weil selbst von unseren besten Künstlern nur wenige auf Rosen gebettet sind, sondern weil sie bei ihrem Schaffen so gut auf Anerkennung angewiesen sind wie der Bauer, der Arbeiter und der Intellektuelle. Also, wenn in einer Gemeindebaute ein Originalkunstwerk angebracht werden soll, dann soll die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat es beschließen. Das würde sicher weder ein Baubudget noch eine Gemeinderechnung aus den Angeln heben. Es braucht nur eine entsprechende Anregung.

Hochachtungsvoll begrüßt Sie Kantonsbaumeister Peter.

« Sorgen haben die Leute »

Die wirklich gute Placierung von

Katzen

ist auch heute noch ein Problem. Im Interesse der Katzen selber bitten wir Sie, höchstens ein männliches Jungtier aufzuziehen. Jede gewünschte Auskunft erteilt:

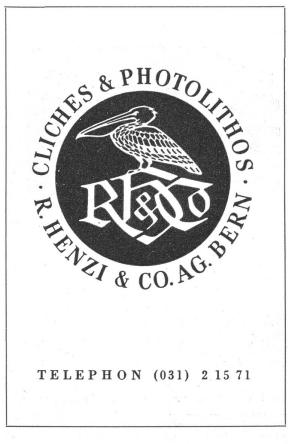
Kant. Zürcher. Tierschutzverein, Tel. 247714.

Dieses Inserat ist kürzlich in einer Tageszeitung erschienen. Drei meiner Bekannten äußerten ganz unabhängig voneinander mir gegenüber die Mißbilligung, daß es zu einer Zeit von so viel größter menschlicher Not auf der Welt organisierte Eigenbrötler gibt, die sich für das Wohlergehen einzelner Katzen, dazu noch nicht einmal ihrer eigenen, bemühen.

Mir aber scheint das recht erfreulich. Es sind also doch immer noch Leute da, die sich nicht nur mit den letzten Menschheitsfragen und mit weltbewegenden Ereignissen und Notständen abgeben. Auch die kleinen Nöte müssen in Zeiten größter Nöte ernst genommen werden, und es ist gut, wenn sich immer jemand findet,



Annahme in unseren Filialen und Ablagen: Adr. für Postsendungen: Postfach Bahnhof Lausanne





der dies tut. Im übrigen ist vielleicht viel wichtiger als alles Planen grundlegender Maßnahmen, um das «Elend der Welt» von Grund auf zu beheben, wenn sich jeder für das einsetzt, wozu ihn das Herz treibt, ob es sich nun um Katzen — oder auch um Vögel — handelt — Prof. H. S.

DER SCHWEIZERISCHE KNIGGE

EIN BREVIER FÜR ZEITGEMÄSSE UMGANGSFORMEN von VINZENZ CAVIEZEL (Adolf Guggenbühl)

> 17. Auflage In Goldfolienumschlag Fr. 4.50

Ein reizendes Geschenk für gute Freunde und heranwachsende Söhne und Töchter

Schweizer Spiegel Verlag





Der Feind bestimmt die Waffen

Wie ich im «Publishers' Weekly», einem amerikanischen Fachblatt für den Buchhandel, lese, drang kürzlich in Philadelphia die Polizei in mehr als fünfzig Buchhandlungen ein und beschlagnahmte, ohne daß sie im Besitz eines Hausdurchsuchungsbefehls war, beinahe 2000 Bände.

Wer hätte das im Lande der Freiheit für möglich gehalten! Ich betrachte diese Begebenheit für ein typisches Beispiel, wie verheerend der Feldzug gegen die Geistesfreiheit, der im letzten Jahrzehnt von den Nazis und nun von den Russen geführt wird, auch auf die Verteidiger der Geistesfreiheit wirkt. Dabei dürfen wir allerdings nicht übersehen, daß in Amerika immerhin einem solchen polizeilichen Übergriff sofort der Kampf angesagt wird. Dr. A. K.

An unsere Leser!

Als Abonnent des Schweizer Spiegels haben Sie gewiß gelegentlich die Möglichkeit, uns einen neuen Abonnenten für unsere Zeitschrift zu gewinnen. Sie erweisen damit Ihren Bekannten und uns einen Dienst. Wir entschädigen Sie für Ihre Mühewaltung mit einem wertvollen Buch.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG Hirschengraben 20 Zürich

Manuskripte, welche an die Redaktion des « Schweizer Spiegels » gesandt werden, können nur retourniert werden, falls frankiertes und adressiertes Rückantwortcouvert beiliegt.

Ein herrliches Afrikabuch

THEO STEIMEN

Ekia Lilanga und die Menschenfresser

3. Auflage. 486 Seiten. In Raffiabast gebunden Fr. 8.20

Der Verfasser ist im Zusammenleben mit den Schwarzen Äquatorialafrikas in die tiefsten Geheimnisse ihres Geisterglaubens und der Gebräuche der Menschenfresser eingedrungen.

SCHWEIZER

SPIEGEL

Eine einzigartige Biographie

J. P. ZOLLINGER

Johann August Sutter

Der König von Neu-Helvetien. Sein Leben und sein Reich

3. Auflage. Gebunden Fr. 9.80. Reich illustriert

Die erste Biographie «General» Sutters auf Grund der amerikanischen Archive.

Ein Leben, das alle Phantasie in den Schatten stellt.

Ein Heimatbuch aus dem Wallis

ADOLF FUX

Land unter Gletschern

Novellen

3. Auflage. Gebunden Fr. 4.50

Dieses Buch beweist, daß das Wallis nun in einem eigenen Sohn den Dichter gefunden hat. Es offenbart uns die Seele des Landes.

VERLAG

Ein geistreiches, heiteres Bilderbuch für Erwachsene RODOLPHE TOEPFFER

Die merkwürdigen Abenteuer des Malers Pencil

Der schweizerische Busch Neu herausgegeben von Adolf Guggenbühl 3. Auflage. Reizender Geschenkband Fr. 6 .-

ZÜRICH 1

Durch jede Buchhandlung



Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern. o Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden:	(033)		Beckenried:	(041)	
Hotel Huldi*	83223	14.50 bis 18.—	Hotel Mond*	68204	10.— bis 11.—
Hotel Bristol-Oberland*	83326	11.50 bis 14.—			
Alt-St. Johann:	(074)		Bergün:	(081)	
Hotel Rößli	74260	9.— bis 12.—	Kurhaus u. Sporthotel weißes Kreuz [*]	27161	13.— bis 15.—
Amden ob Weesen.	(058)		Bern:	(031)	0
Hotel-Pension Sonne [*] .	46134	9.— bis 10.—	Hotel Bristol*		18.— bis 20.—
	(004)		Rest. Kornhauskeller	21133	weltberühmt
Arosa: Hotel Orellihaus	(081)	Wochen- pauschalpreise:			
(alkoholfrei)°	31209	105.— bis 119.—	Braunwald:	(058)	
Hotel Isla [*]	31213	16.— 14.50 bis 17.—	Hotel Braunwald*		
Sporthotel Merkur . Hotel Metropol	31058	ab 14.50	Pension Sunnehüsli . Hotel Tödiblick*	$72216 \\ 72236$	12.— pauschal 11.— bis 13.—
Hotel Touring*	31087	13.50 bis 18.—		12200	11.— bis 15.—
Hotel Hof Arosa* Hotel Viktoria*	31265	13.— bis 13.50 12.75 bis 14.50	Brienz:	(036)	-2
Pension Brunella		Zimmer mit Frühstück	Hotel Schützen	` '	
Garni [×]	31220	ab 6.50		20021	
berg	31856	10.— bis 12.—	Brunnen:		
Basel:	(061)		Hotel Metropol [*]	39	13.50 bis 16.—
Hotel Baslerhof*		ab 15.50			
			Chur:	(081)	
Beatenberg:	(036)	40 70 11 44 70	Hotel Stern°	23555	14.— bis 15.—
Hotel Beauregard ^o Christl. Erholungs-	4928	10.50 bis 11.50	Hotel Weißes Kreuz . Rätisches Volkshaus	23112	ab 9. —
heim «Silberhorn»	4914	9.—	(alkoholfrei)*	23023	Zimmer ab 3.20

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Davos-Platz: Kurhaus Alexander-	(083)		Gersau: Hotel Beau Rivage* .	(041) 60623	8.50 bis 9.50
haus	35217 36441	ab 14.50	Goldswil: Hotel du Parc	$\begin{array}{c} (036) \\ 529 \end{array}$	11.— bis 12.—
Degersheim: Kuranstalt Sennrüti	(071) 54141		Grindelwald: Pension Gydisdorf* .	(036) 32303	ab 10.50
		8	Gstaad:	(030)	
Ebnat-Kappel: Hotel Ochsen	$ \begin{array}{c c} (074) \\ 72821 \end{array} $	10.— bis 12.—	Hotel National u. Tea- Room « Rialto » *	94488	ab 14.—
Einsiedeln:			Chalet-Hotel Alpen- blick*	94534	ab 13.50
Hotel zur Sonne [*] Hotel Sihlsee [*]	24 172	11.— bis 14.— ab 10.—	Hotel Belle-Rive, Seehof* Kinderheim u. alpine	94560	ab 11.—
	(0.14)		Schule «Montesano»	94337	
Engelberg: Hotel Bellevue- Terminus*	(041) 77213	ab 16. —	Gunten: Hotel du Lac* Hotel Hirschen a. See*	(033) 57321 57237	ab 14.—, eigenes Strandbad ab 14.—
Pension Schönegg	77389	ab 10.50	Heiden:	0.201	ab 14.—
Ermatingen: Kurhaus Adler	(072) 89713	11.— bis 14.—	Hotel Krone*	707	13.— bis 16.— Pauschal
Faulensee:	(033)	44 11 40	Hotel-Rest. Gletscherhügel* Kurhaus Quisisana* .	21 604	ab 12.— ab 11.—
Hotel-Pension Sternen°	56306	11.— bis 13.— (Strandbad)	Herisau: Pension Rosenheim	(071) 52010	9.2
Flims-Dorf: Hotel Vorab*	(081) 41115	13.— bis 14.—	Hohfluh (Hasliberg):	(036) 4 02	ab 13. —
Flims-Fidaz: Kurhaus Fidaz*	(081) 41233	12.— bis 14.50	Hotel Alpenruhe* Interlaken:	(036)	
Flims-Waldhaus:	(081)		Hotel Metropole und Monopole [*] Hotel Harder-Minerva [*]	1586 758	17.— bis 19.50 13.50 bis 14.—
Hotel Adula* Schloßhotel* Conditorei-Tea-Room	41245		Confiserie-Tea-Room Eckenberg	239	eig. Orchester
Krauer	41251		Restaurant, Confiserie u. Tea-Room Schuh	218	Dîners ab 4.50
Flüelen:			Kandersteg:	(033)	
Hotel Tell und Post* Hotel Urnerhof*	6 16 4 98	ab 12.— ab 15.—	Hotel-Pension Alpenblick Hotel-Pension Müller*	82029 82004	10.— ab 10.—
Flüeli-Ranft:	(041)		Klosters:	(088)	,
Kur- und Gasthaus Flüeli-Ranft	86284	ab 9. —	Hotel Weißkreuz-Belvédère*	382 12 382 86	ab 16.— ab 13.—
Frutigen:	(033)		Kinderheim Frau B. Wild	38121	10.50 bis 11.—
Hotel Simplon Hotel Falken Bahnhofbuffet	80213 80168 80309	ab 10 50 ab 9.50 Erstkl. Küche	Küblis: Hotel Terminus*	(081) 54208	ab 12.25

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Küsnacht (Zch.):	(051)		Montreux:	(021)	W.J. G
Hotel Sonne	910201	11.— bis 13.—	Hotel National*	62934	
		100000000000000000000000000000000000000	Hotel Bonivard*	63358	ab 14.—
Landquart:	(081)		Hotel Beau-Rivage	63293	ab 13.—
Hotel und Bahnhof- buffet*	51214	ab 11.50	Murten:	(037)	
	1 1 1 1	200 11.30	Hotel Enge*	72269	11.— bis 12.—
Lauterbrunnen:	(036)	1050 1: 1050	Oberhofen:	(033)	
Hotel Staubbach*	42 01	10.50 bis 12.50	Hotel Kreuz*	, ,	I am a second a secon
Lenk i. S.:	(030)			00100	
Sporthot. Wildstrubel*	92006		Pany ob Küblis:	(081)	
Hotel Krone Pension Waldrand	92093 92068		Hotel-Kurhaus Pany*.	54371	ab 11.50
	32000		Rigi-Staffel:	(041)	
Lenzerheide:	(081)	Wochen- pauschalpreis:	Hotel Rigi-Bahn	60157	
Posthotel*	42160	ab 93.—			A
Konditorei A. Meili			Rigi-Staffelhöhe: Hotel Edelweiß*	(041) 60133	
vorm. Tschumi, Tea-Room	42158		Hotel Edelweib	00100	ab 12.25
			Rigi-Kaltbad:	(041)	
Lugano-Cassarate:	(091)		Hotel Alpina		
Hotel du Midi au Lac*	23703	12.50 bis 14.50	Rigi-First:	(041)	
Lugano-Castagnola:	(091)		Hotel Rigi-First*	60031	The state of the s
Hotel Müller	210 23	14.50 bis 17.—	Ringgenberg:	00001	
Lugano-Paradiso:	(091)		Pension Eden		ab 9.—, Vor- u.
Hotel Bellerive-			(alkoholfrei)	1018	Nachsaison 8.—
Ziebert [*]	23738	13.— bis 15.—	Romanshorn:	(071)	
Lungern:	(041)		Seehotel	(011)	
Hotel Löwen	89151	ab 8.50	Schweizerhaus°	63506	11.— bis 13.50
Luzern:	(041)		Rorschach:	(071)	ab 13.50
Hotel des Alpes"	25825	ab 15.—	Hotel Anker*	42612	neu renoviert
Hotel Mostrose und			Hotel Krone [*]	42608	ab 10.—
de la Tour Hotel Gambrinus	21443 21791	ab 13.— ab 12.50	Saanenmöser:		
Hotel Volkshaus	21894		Sporthotel*	94442	ab 14.—
Hotel Waldstätterhof. Hotel Weißes Kreuz°.	$29166 \\ 21922$		Saas-Fee:	(028)	
	21922		Hotel-Pension		
Meilen:	(051)		Alphubel*	78133	11.— bis 16.50
Konditorei Tea-Room		// Control 1	Samedan:	(082)	Altbau:
A. Müller-Hensler, Seestraße	92 73 93	Treffpunkt der Feinschmecker	Golfhotel des Alpes .	65262	13.— bis 13.50
					Neubau: 14.50 bis 17.—
Melide: Hotel Riviera°	(091) 37392	10.75 bis 12.50	Pension Harlacher	65216	
TIOUGI IMVIETA	01092	43.14	rension mariaulier.	0.02.10	1710
Merligen:	(033) h	and the	Seelisberg:		
Hotel Beatus*	57183	13.— bis 16.—	Hotel Waldhaus-Rütli	270	10.50 bis 12.50
Montana:	(027)		Sils-Maria:	(082)	7 1
Pension Chalet du Lac*		10.50 bis 11.50	Hotel-Pension Maria*.	63317	

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Spiez:	(033)		Vitznau:	(041)	
Strandhotel Belvédère*	, ,		Pension Lauigrund* .	60047	
Hotel Bahnhof-			Confiserie-Tea-Room		
Terminus* Tea-Room Frey		13.— bis 15.50	Arnold	60026	
			Walzenhausen: Hotel Rheinburg°	(071) 44513	
Stäfa:	(051)	Land San Control of the Control of t	Hotel Linde	44562	ab 9.50
Hotel Rößli	93 04 01	· '	Hotel-Pension Sonne.	44683	ab 9.50
Stansstad:	(041)		Hotel-Pension zur frohen Aussicht	4 4 4 3 1	lt. Prospekt
Hotel Winkelried* Hotel Schützenhaus°	$67444 \\ 67355$				
	2 S T		Weggis: Hotel Central am See [×]	(041) 73217	14.— bis 16.5
St. Antönien:	(081)		Hotel Schweizerhof*.	73014	13.50 bis 15.5
Hotel-Pension Waldheim	54268	ab 11.—	Hotel du Lac [*] Hotel Rigi [*]	73051	13.— bis 15.—
			Hotel Paradies*	73231	13.— bis 15.— 13.— bis 14.5
St. Moritz: Alkoholfreies Hotel	(082)		Hotel National*	73125	12.50 bis 14.5
Bellaval	33245	14.— bis 16.—	Hotel Rößli* Hotel Felsberg*	73006 73036	
Thun:	(033)		Hotel Gotthard*	73005	
Hotel Bellevue [*]			Hotel Frohburg	73025	11.— bis 13.5
Hotel Falken*	21928	ab 14.—	Pension Zimmermann-	73002	ab 10.50
Hotel Freienhof*	24672	ab 12.75	Schürch	73037	
Hotel Krone ^o Hotel Emmenthal ^o .	$\frac{21010}{22306}$	11.— bis 13.— 10.— bis 12.—			
Hotel Ochsen ^o			Wengen: Terminus-	(036)	
Hotel Bären	0.45.50	7:	Hotel Silberhorn* .	45 05	15.—
(alkoholfrei) Hotel Blaukreuzhof	24579	Zimmer ab 4.—	Wilderswil:	(036)	
(alkoholfrei)	22404	Zimmer ab 3.—	Hotel Jungfrau*	197	
Thusis:	(081)			(074)	
Hotel zum weißen	(000)		Wildhaus: Hotel Alpenblick*	(074) 74220	ab 11.—
Kreuz*	55405	13.— bis 14.—	Kinderheim «Stein-		
Tiefencastel:	(081)		rüti»	74295	ab 6.50
Hotel Albula*		Zimmer ab 3.80		(052)	
T	(074)		Hotel Krone	21933	13.50 bis 17
Trogen:	(071)		Wolfhalden:		
Gasthaus-Pension Linde	94312	8.50 bis 10.—	Pension Rätia	348	ab 9.50
			Wolfhalden-Hub:		
Tschiertschen:	(081)		Gasthaus-Pension		
Hotel-Pension Jäger.	44105	10.— bis 11.50	Fernsicht	44555	ab 8.—
Unterwasser (Tggbg.):	(074)		Zuoz:	(082)	
Café-Konditorei		modernes,	Hotel Concordia		
Ammann	74159	neues Café	Nationalpark*	67355	14.50 bis 17.50
Vaduz:			Zweisimmen:	(030)	
Waldhotel*	125	14.— bis 17.—	Hotel Post*	91228	ab 12.—
Vevey:	(021)		Hotel Bären Hotel Terminus-	91202	12.—
Hôtel de Famille	51250	ab 7.—	Bristol*	91208	ab 11.50

Die Preise gelten unter Vorbehalt allfälliger, inzwischen eingetretener, von der Preiskontrollstelle bewilligter Preiserhöhungen.